

Heute zählt Kraft der Argumente

Lünen - In der kontroversen Debatte über das im Stummhafen geplante Steinkohle-Kraftwerk zählt heute (15. Mai) allein die Kraft der Argumente: Um 19.30 Uhr beginnt im Hansesaal die Informationsveranstaltung, zu der Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick eingeladen hat.



Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister werden Trianel-Geschäftsführer Sven Becker und Projektleiter Manfred Ungethüm das Vorhaben darstellen.

Das Podium

Zum Thema diskutieren die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie im Bundestag, Laurenz Meyer (CDU/CSU) und Paul K. Friedhoff (FDP), die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, Norbert Römer (SPD) und Reiner Priggen (Grüne), Dr. Dieter Attig, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Aachen AG, Thomas Matthée, Vorsitzender der Bürgerinitiative Kontra-Kohle-Kraftwerk, Franzjosef Schafhausen (Abteilungsleiter Umwelt und Energie im Bundesumweltministerium) sowie Sven Becker und Manfred Ungethüm von Trianel. Moderator ist Chefredakteur Elmar Thyen - (Foto), Antenne Unna.

Frist endet

Noch bis zum 16. Mai liegen die Antragsunterlagen zum Kraftwerksbau im Technischen Rathaus, Zimmer 315, zur Einsicht aus. Einwände können noch bis 30. Mai eingereicht werden. Politischer Gegenwind weht aus den Nachbarstädten Waltrop und Selm. Waltrop wird sich wohl ablehnend äußern. Eine entsprechende Stellungnahme hat der zuständige Fachausschuss bereits beschlossen. Das letzte Wort hat der Rat. In Selm stimmte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nicht über den Vorschlag der Verwaltung ab, keine Bedenken zu äußern. Man habe sehr wohl Bedenken, hieß es aus Reihen der Politik. Nach interfraktionellen Gesprächen soll die Verwaltung eine neue Vorlage erstellen, die sich gegen das Kraftwerk ausspricht. - Fie-

14. Mai 2007 | Quelle:

Ruhr Nachrichten